

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **6 (1932)**

Heft 4: **Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## DER SCHWEIZER SAMMLER

*Le Collectionneur suisse**Bücher, Ex-libris, Graphik etc.*Organ der  
Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und  
der Gesellschaft schweiz. Bibliothekare*Livres, Ex-libris, Estampes etc.*Organe de la  
Société suisse des bibliophiles et de  
l'Association des Bibliothécaires suissesHerausgeber: Dr. *Wilh. J. Meyer*

Verleger: Apiarius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

*Die Bibliothek Dr. Th. Engelmann und das  
Schweizer illustrierte Buch*

Als Antiquar wird man oft gefragt: was soll ich sammeln? Dr. Theodor Engelmann (1851—1931) hat durch seine vielseitige Sammeltätigkeit nicht nur hierauf eine Antwort gegeben, sondern er hat auch im Laufe seines Lebens gezeigt, *wie* man sammeln soll. Die ganze Anlage der Bibliothek Engelmann, die der Schreiber dieser Zeilen öfter Gelegenheit hatte durchzusehen und letzten Endes zu katalogisieren, zeigt deutlich, daß es dem Verstorbenen nicht darauf ankam, schon längst bekannte Wertstücke anzuhäufen — diese kamen für ihn nur als letzte Krönungen bestimmter Gruppen in Frage —, sondern er sah sein Gebiet vor sich, gleichsam wie in einer inneren Schau, ahnte seine Bedeutung und suchte nun den Raum mit den Dokumenten auszufüllen und so das Gebiet sichtbar zu machen und zu beleben. Und zwar geschah dies in jahrzehntelanger unermüdlicher, man möchte fast sagen, hartnäckiger Sammeltätigkeit. Die Bibliothek, die nun ihrer Auflösung entgegen geht, ist von einer ganz seltenen und eindringlichen Geschlossenheit und sie erhält ihre Bedeutung dadurch, daß kein Buch zufällig an seinem Platz steht, sondern daß jedes Stück mit Überlegung und Bedacht erworben wurde, indem seine Bedeutung auch in unscheinbarem Gewand erkannt und gewürdigt wurde. Ein Sammeln dieser Art, wo durch vertieftes Wissen und durch das Verstehen der Zusammenhänge eine Einheit geschaffen und sichtbar gemacht wird, könnte man das „schöpferi-